



Futterrationen optimieren

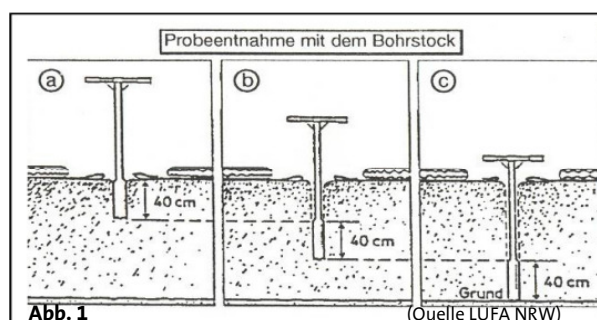
Grundfutterproben richtig ziehen

Die Berechnung der Futterration ist die Grundlage einer erfolgreichen Milchproduktion. Wesentliche Entscheidungen des Fütterungskonzepts hängen davon ab. Für eine effiziente und aussagekräftige Rationsplanung sind **Analysen der hofeigenen** Grundfuttermittel unverzichtbar. Da das Ergebnis der Grundfutteranalyse stark durch die Art und Weise der Probennahme beeinflusst werden kann, kommt der korrekten Probennahme eine Schlüsselrolle zu.

Ziel ist, die vorhandene Qualität des Grundfuttermittels repräsentativ zu erfassen.

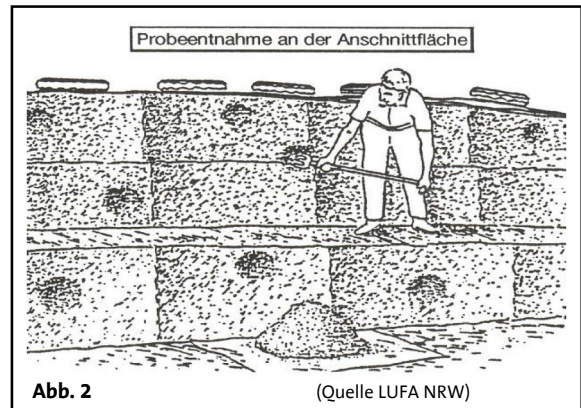
> Probennahme mit dem Bohrstock (siehe Abb. 1)

1. Am Fahrsilo sollten mindestens 3 Stellen (vorne, mittig, hinten) beprobt werden.
2. An den Entnahmestellen die gesäuberte Silofolie einschneiden und aufklappen.
3. Mit dem Bohrstock unter Drehbewegungen bis zur Einstichtiefe einstechen.
4. Bohrstock herausziehen und das Material in einem sauberen Eimer sammeln.
5. Um die nächsttiefere Schicht zu entnehmen mit dem Bohrstock erneut einstechen.
6. Schritt 3-5 wiederholen, bis alle Schichten beprobt sind.
7. Entnahmelöcher mit Heu, Stroh oder Silage fest zustopfen und Silofolie wieder luftdicht verkleben.
8. Einzelproben im Eimer gut vermischen und circa 1 kg in einen Kunststoffbeutel füllen.
9. Die Luft aus dem Beutel herausdrücken, fest verschließen und mit einem wasserfesten Stift beschriften: Name, Datum, Probennummer und Futtermittel.
10. Probebegleitblatt ausfüllen und alles zusammen an das jeweilige Labor schicken.



> **Probename an der Fahrсило-Anschnittfläche**

1. Mit der Gabel / dem Spaten an der frischen Anschnittfläche bis 12 Einzelproben auf einer sauberen Folie sammeln.
2. Randflächen auslassen.
3. Einzelproben gut vermischen und circa 1 kg in einen Kunststoffbeutel füllen.
4. Die Luft aus dem Beutel herausdrücken, fest verschließen und mit einem wasserfesten Stift beschriften: Name, Datum, Probennummer und Futtermittel.
5. Probebegleitblatt ausfüllen und alles zusammen an das jeweilige Labor schicken.



Folgende Labors untersuchen Ihre Futterproben.

LUFA NRW

Nevinghoff 40
48147 Münster
www.landwirtschaftskammer.de

LUFA Speyer

Obere Langgasse 40
67346 Speyer
www.lufa-speyer.de

LKS mbH

August-Bebel-Straße 6
09577 Lichtenwalde
www.lks-mbh.com

Die Probenbegleit-Blätter finden Sie auf den jeweiligen Internetseiten zum Download.
Die Kosten für eine Standard-Analyse (beinhaltet meist den Gehalt an: Trockenmasse, Gasbildung, Rohasche, Rohprotein, nXP, Rohfett, Rohfaser, ADF und NDF, RNB, DOM, Strukturwert und Zucker) liegen zwischen 30 und 50 Euro.